

Connecting**Chemistry**



INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT GEMÄSS § 8a STÖRFALL- VERORDNUNG

Brenntag GmbH
Am Nordseekai 22
73207 Plochingen



**DIESE BROSCHÜRE FINDEN SIE AUSSERDEM IM
INTERNET UNTER www.brenntag.de >>
Brenntag Deutschland >> Standorte >>
Standort Plochingen.**



**Bitte lesen Sie sich diese Broschüre
aufmerksam durch und bewahren Sie
sie an einer jederzeit erreichbaren
Stelle auf.**

/ Sehr geehrte Damen und Herren,

die Brenntag GmbH betreibt unter folgender Anschrift einen Betriebsbereich gemäß 12. BImSchV (Störfall-Verordnung):

Brenntag GmbH
Am Nordseekai 22
73207 Plochingen

Im Jahr 2017 hat sich diese Verordnung geändert, so dass nun auch Betriebsbereiche der unteren Klasse, mit geringeren Lagermengen gefährlicher Stoffe, eine Informationspflicht gegenüber ihren Nachbarn haben.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Tätigkeiten, unsere Anlagen und die Art der Stoffe, mit denen wir umgehen, beschreiben und Sie über die damit verbundenen möglichen Gefahren und unsere Sicherheitsmaßnahmen sowie über das richtige Verhalten bei einem Störfallereignis informieren.

Bei der Errichtung der Läger wurden umfangreiche technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen getroffen, um Betriebsstörungen und Gefahren für unsere Mitarbeiter und die nahe Umgebung soweit wie möglich ausschließen zu können.

Ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen sowie eine Anzeige gemäß § 7 der Störfall-Verordnung wurde dem Regierungspräsidium Stuttgart vorgelegt.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach § 16 fand am 18. Juni 2018 durch das Regierungspräsidium Stuttgart statt. Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitere Einzelheiten können Sie unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange bei der zuständigen Behörde per E-Mail unter Abteilung5@rps.bwl.de oder bei uns erfragen.

Diese Broschüre ist ein weiterer Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge für Sie als unsere Nachbarn.

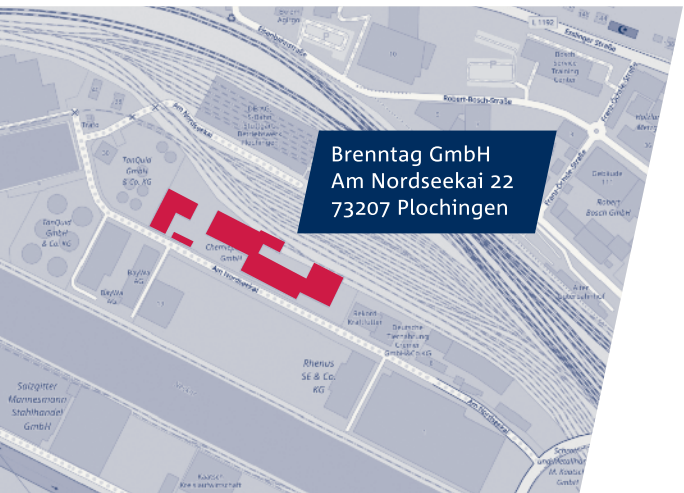
Brenntag GmbH
August 2018

Markus Elbl
Standortleitung

Die Lagerung von Chemikalien erfolgt differenziert nach ihren Eigenschaften wie entzündbar, akut toxisch oder oxidierend in unterschiedlichen Lagerbereichen. Alle Lageranlagen sind entsprechend den einschlägigen Vorschriften genehmigt und nach dem Stand der Technik ausgeführt.


In den Umschlagsanlagen werden flüssige Chemikalien aus den Lagertanks in Fässer, Kanister und Container gefüllt oder aber direkt in Straßentankwagen verladen, um sie unseren Kunden zuzustellen.

Alle Anlagen werden regelmäßig durch Sachverständige (z.B. TÜV) und Aufsichtsbehörden kontrolliert und geprüft. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Übersicht der wesentlichen Gefährlichkeitsmerkmale der Stoffe und Stoffgruppen, die an unserem Standort lagern und bei einem Störfallereignis freigesetzt werden könnten.



Beschreibung der Stoffe

Die folgende Tabelle führt die Gefährlichkeitsmerkmale der Produkte auf, die am Standort gelagert werden und in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen:

GEFAHRENSYMBOL	STOFFE
	z.B. Methanol
	z.B. Isopropanol, Isopropylacetat, Methylethylketon, Testbenzin
	z.B. Benzine
	z.B. Perchlorethylen
	z.B. Testbenzin 80/110, Erdölerzeugnisse, Chlorkohlenwasserstoffe



GEFÄHRLICHKEITSMERKMAL/GEFAHRENEIGENSCHAFT

Akute Toxizität:

Giftig beim Verschlucken;

Lebensgefahr beim Verschlucken

Giftig bei Hautkontakt; Lebensgefahr bei Hautkontakt

Giftig beim Einatmen; Lebensgefahr beim Einatmen

Entzündbare Flüssigkeiten:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Achtung:

Reizt die Augen

Reizt die Haut

Aspirationsgefahr

Gesundheitsgefahr:

Aspirationsgefahr

Reproduktionstoxisch

Karzinogenität

Gewässergefährdend:

Sehr giftig für Wasserorganismen

Giftig für Wasserorganismen

Kann für Wasserorganismen schädlich sein

Unsere Sicherheitsvorsorge

Um Gefahren für die Umgebung unseres Betriebes und unsere Mitarbeiter ausschließen zu können, haben wir technische, bauliche und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Dazu arbeiten wir ständig mit Behörden und technischen Fachorganisationen auf dem Gebiet der Sicherheit für Mensch und Umwelt zusammen.

Als Gefahrenabwehr für die Umgebung sind bauliche Brandschutzmaßnahmen getroffen worden. Im Betrieb wird eine ausreichende Anzahl von Feuerlöschern vorgehalten und das Lösemittelager ist zusätzlich mit einer automatischen Schaumlöschanlage ausgerüstet. Zum frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen von Gefahren sind weiterhin sowohl manuelle als auch automatische Meldeanlagen installiert, deren Signale direkt bei der integrierten Leitstelle Esslingen auflaufen, von dort werden die zuständigen Feuerwehren informiert.

Im Falle eines Alarms sind so schnelle Reaktionszeiten sichergestellt. Durch regelmäßige Begehungen der Feuerwehr auf unserem Betriebsgelände sind die örtlichen Gegebenheiten bekannt. Um die Umgebungsgewässer in einem solchen Fall nicht zu gefährden, sind ausreichende Auffangbecken für Produkte und Löschwasser vorgesehen.

Sollte ein Produkt in die Umwelt freigesetzt werden, es zu einer Luft- und Gewässerverunreinigung oder zu einem Brand oder einer Explosion kommen und eine ernste Gefahr für die Nachbarschaft entstehen, treten unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft. Diese werden regelmäßig aktualisiert und mit den für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden abgestimmt. Zudem werden unsere Mitarbeiter anhand eines Schulungsplans in den Bereichen Gefahrstoffe und Arbeitsschutz regelmäßig fortgebildet, so dass ein qualifiziertes Handeln und Eingreifen jederzeit sichergestellt ist.



Bei Eintritt eines Störfallereignisses informiert die Brenntag GmbH unverzüglich alle zuständigen Behörden. Zusammen mit der Feuerwehr und den Notfall- und Rettungsdiensten werden geeignete Maßnahmen zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen getroffen.

Bitte folgen Sie deshalb bei einem Störfallereignis allen Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste.

Die Bekämpfung außerbetrieblicher Auswirkungen von Störfallereignissen kann lagebedingt auch anhand des Katastropheneinsatzplanes beim Regierungspräsidium Stuttgart erfolgen.



Im Notfall richtig reagieren

/ Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei.
- Durch Rundfunk und Fernsehsendungen.

/ Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer und starke Rauchentwicklung.

/ Was muss ich zuerst tun?

- Bewahren Sie Ruhe und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Suchen Sie geschlossene Räume auf.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab.
- Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf.

/ Was mache ich danach?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- Warten Sie stattdessen auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden.
- Leisten Sie den Anordnungen der Einsatzkräfte Folge.
- Schalten Sie Radio und Fernseher ein.



/ Radio

SENDER	FREQUENZ (ANTENNE)
SWR1	94,7 MHz
SWR3	92,2 MHz
Antenne1	101,3 MHz

/ Fernseher

- Regionalprogramm SWR (Baden-Württemberg)

/ Warn-App NINA

- Notfall-Informations- und Nachrichten-App



Lassen Sie die Geräte eingeschaltet.

Wichtige Telefonnummern

Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon. Blockieren Sie bitte nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei oder zu den Rettungskräften.

Medizinische Notfälle

Rettungsdienst..... 112

Auskunft in Vergiftungsfällen0761 19240
oder.....06131 19240

Ihr Hausarzt (bitte eintragen):

Bei Gefahr

Polizei 110

Feuerwehr 112

Haben Sie Fragen?

Verantwortlich für den Standort und Beauftragter für die Information der Öffentlichkeit ist Markus Elbl, Telefon 07153 7015-41. Die Mitarbeiter des Betriebes stehen Ihnen werktags in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr unter Telefon 07153 7015-0 zur Verfügung.

Brenntag GmbH

Standort Plochingen
Am Nordseekai 22
73207 Plochingen
Telefon 07153 7015-0
brenntagmbh@brenntag.de

www.brenntag.de